

Musikreise durch Europa

Erstes Jahreskonzert des Engelsbrander Musikvereins ohne Jugendbeteiligung

- Pforzheimer Kurier
- 23 Nov 2016



DIE PROJEKTGRUPPE „Musik verbindet Engelsbrand“ hatte ihren ersten Auftritt mit Sängerin Helen Berweiler beim Jahreskonzert in Grunbach. Foto: Richter

Etwas Wehmut war schon dabei beim Jahreskonzert des Musikvereins Engelsbrand in der Eichberghalle in Grunbach. Zum ersten Mal war kein Jugendorchester mehr dabei. Stattdessen eröffnete das Konzert eine Projektgruppe „Musik-verbundet-Engelsbrand“. Die hatten mit Helen Berweiler aus Salmbach sogar eine Sängerin dabei. Die Musiker bekamen viel Applaus.

Aber auch das Blasorchester, das fast den ganzen Abend ein umfangreiches Programm spielte, konnte am Schluss nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen.

Das Thema war in diesem Jahr eine „Europatournee“. Dirigentin Agnes Haffner nahm die Besucher mit auf eine Reise durch Europa.

Vor wenigen Monaten hat der Musikverein sein Jugendblasorchester aufgegeben. „Es fehlt der Nachwuchs. Es gab Austritte und einige verabschiedeten sich zu einem Auslandsaufenthalt“, nennt Musikvereins-Vorsitzender Dieter Wittmann die Gründe. Künftig proben die Jugendlichen zusammen mit dem Blasorchester. Alle 14 Tage donnerstags übt im Salmbacher Bürgersaal ein Projektorchester, das jetzt seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte mit einem Musikstück. Der Musikverein hatte zuvor alle Musikinteressierten in der Gemeinde aufgerufen, wieder zum Musikinstrument zu greifen oder aber auch ein neues zu erlernen. Fast 35 Interessierte meldeten sich. Immerhin sind 15 übrig geblieben. Darunter auch Musikvereins-Vorsitzender Wittmann, der freimütig vor dem Publikum zugab: „Ich kenne keine Noten.“ Als Co-Dirigentin hat Agnes Haffner Melanie Kurz zur Seite bekommen. Auch hierbei war es das erste Jahreskonzert des Musikvereins mit zwei Orchesterleiterinnen. Das Blasorchester eröffnete den Abend mit „Fasten seatbelts“. Dann beginnt die Europareise in Tirol mit „Viva la Musica“. Dirigent Hermann Pallhuber hat das Werk dem Ort Fritzens in Tirol und seinem Musikverein gewidmet. Paris Montmartre folgt und dann geht es mit dem Militärmarsch in die Berge: Highland Songs. „Klezmeriana“, der nächste Titel, ist eigentlich

ein Sammelsurium verschiedener Musikstile mit Balkanklängen, orientalischem Einfluss und Zigeunermusik. Die Reise geht weiter nach Griechenland mit einem Potpourri.

„Weiße Rosen aus Athen“, „Akropolis Adieu“ und „Ein Schiff wird kommen“ gehören dazu. Am Schluss noch fast sieben Minuten Udo Jürgens live. Zum Abschied zogen drei Jungmusiker mit Laternen durch den Saal. Nur die Kerzen flackerten und gaben ein wenig Licht. Eine Gute-Nacht-Gruß auf den Nachhauseweg. Heinz Richter